

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Staatssekretariat für int. Finanzfragen SIF
Frau Tamara Pfammater
Bundesgasse 3
3003 Bern

per Mail an:
pierre.nikolic@sif.admin.ch

Bern, 15. Dezember 2022

Stellungnahme zum Abschluss eines Abkommens zwischen der Schweiz und Simbabwe zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und auf Veräußerungsgewinnen und zur Verhinderung von Steuerhinterziehung und Steuerumgehung

Sehr geehrte Frau Pfammater
Sehr geehrte Damen und Herren

Besten Dank für Ihre Einladung zur Stellungnahme.

Wie schon in bisherigen Stellungnahmen zu den Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) dargelegt, befürwortet der Schweizerische Gewerkschaftsbund (SGB) die DBA nach OECD-Richtlinien. Das BEPS-Übereinkommen zur Verhinderung von Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung führt zu Anpassungen bestehender DBA. Der SGB unterstützt diese Entwicklung.

Im vorliegenden Fall wird ein DBA mit Simbabwe abgeschlossen. Das vorliegende Abkommen folgt weitgehend dem OECD-Musterabkommen. Es setzt die Mindeststandards gemäss Bericht zu Massnahme 6 des OECD-Projekts «Base Erosion and Profit Shifting», der die Gewährung von Abkommensvorteilen in missbräuchlichen Situationen verhindert, sowie gemäss Bericht zu Massnahme 14 des BEPS-Projekts betreffend die Verbesserung der Streitbeilegungsmechanismen um. Der SGB befürwortet somit den Abschluss des vorliegenden Abkommens.

Eine rasche Inkraftsetzung des Änderungsprotokolls wird unterstützt.

Besten Dank für die Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse

SCHWEIZERISCHER GEWERKSCHAFTSBUND



Pierre-Yves Maillard
Präsident



Daniel Lampart
Leiter SGB-Sekretariat
und Chefökonom